

Inhalt

Einleitung	
Sich im Denken orientieren	9

I. DIE PROBIERSTEINE DES DENKENS – ORIENTIERUNGSMITTEL

Karl-Otto <u>Apel</u>	
Das Selbsteinholungsprinzip der kritisch-rekonstruktiven Geisteswissenschaften	19

Geert Keil	
Ist die Philosophie eine Wissenschaft?	32

Geert-Lueke Lueken	
Über die Orientierungsleistung philosophischen Argumentierens	52

Ekkehard Martens	
Lesen, Schreiben, Rechnen – Philosophieren als vierte Kulturtechnik. <u>Konsequenzen aus Kants Didaktik ...</u>	71

Udo Tietz	
Vernunft und Verstehen. Bemerkungen zum Verhältnis von formaler und materialer Rationalität	84

Albrecht Wellmer	
»Autonomie der Bedeutung« und »principle of charity« aus sprachpragmatischer Sicht	103

II. IN DEN SCHRANKEN DES DENKENS –
ORIENTIERUNGSFELDER

- Werner Becker
Nachdenken über Toleranz. Über einen
vernachlässigten Grundwert unserer verfassungs-
moralischen Orientierung 119
- Simone Dietz
Die Bürgerlichkeit der Vernunft: Orientierung durch
Zivilcourage 140
- Heiner Hastedt
Philosophische Ethik und Orientierung in der Moderne .. 156
- Hans Peter Schreiber
Humangenetik und die Frage nach dem Menschen 172
- Gertrud Weyers
»Humanity«: Humes universales Moralprinzip 181

III. DAS BEDÜRFNIS DES DENKENS –
ORIENTIERUNGSSUBJEKTE

- Volker Gerhardt
Die Tugend des freien Geistes. Nietzsche auf dem Weg
zum individuellen Gesetz der Moral 198
- Christa Hackenesch
Wer ist es, der urteilt? Zum aporetischen Geltungs-
anspruch von Individualität 214
- Lothar Schäfer
Über menschliche Vernunft, wissenschaftliche Rationalität
und die Kunst zu überzeugen 232
- Anke Thyen
Moral und Anthropologie. Moraltheorie im Lichte der
vierten Frage Kants »Was ist der Mensch?« 245

Wilhelm Vossenkuhl Wen orientiert der kategorische Imperativ?	263
--	-----

IV. KAPITÄNE DES DENKENS UND
DAS DRAMA DER VERNUNFT

Hans-Joachim Hupe und Josef Meran »Rund Fünen« oder: Die Erfüllung eines der letzten großen Menschheitsträume	288
---	-----

Susanne Lang, Kirsten Hebel, Erik Porath, Angelika Sander, Nicole Schmidt, Christian Thies, Heinz Watzka Die Stimmen der Vernunft oder: Was ist Schnädelbachianismus? Ein Fragment	311
--	-----

ANHANG

Schriften von Herbert Schnädelbach 1966-1995	343
Hinweise zu den Autorinnen und Autoren	351